



## Evotec AG, Zweiter Quartalsbericht 2009

### Für weitere Informationen:

Dr. Werner Lanthaler  
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG  
Schnackenburgallee 114  
22525 Hamburg  
Germany  
www.evotec.com

### I. Lagebericht für das erste Halbjahr 2009

Evotec berichtet über ein starkes zweites Quartal 2009, die Übernahme von Research Support International Private Limited (RSIPL) sowie Neuigkeiten zur Unternehmensentwicklung

#### Aktuelle Highlights:

- Übernahme der indischen RSIPL zur strategischen Stärkung des Forschungsallianzgeschäfts und zum Ausbau der globalen Führungsposition im Bereich Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsdienstleistungen (nach Ende der Berichtsperiode)
- Starke Performance im zweiten Quartal: 46% Umsatzwachstum und 29% Verbesserung des operativen Ergebnisses
- Weitere Meilensteinzahlung aus der Forschungsk Kooperation mit Boehringer Ingelheim (nach Ende der Berichtsperiode)
- Umsatzbeteiligung von DeveloGen erhalten
- Zahlreiche neue Forschungsverträge unterzeichnet
- Scheitern von EVT 302 als Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung; positive Phase-I-Ergebnisse mit EVT 401; Allianz mit Roche zur Entwicklung der EVT-100-Produktfamilie
- Umsetzung des Restrukturierungsprogramms „Aktionsplan Evotec 2012- Fokus und Wachstum“ zeigt erste Resultate
- Umsatzerwartung angehoben; Prognose aller anderen Finanzkennzahlen trotz Übernahme von RSIPL unverändert

## 1. Akquisitionen

### **Übernahme der indischen RSIPL zur strategischen Stärkung des Forschungsallianzgeschäfts und zum Ausbau der globalen Führungsposition bei Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsdienstleistungen**

Am 6. August 2009 gab Evotec die Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an dem indischen Unternehmen Research Support International Private Limited (RSIPL) bekannt. Der Kaufpreis beträgt ca. 2,8 Mio. Euro in bar und beinhaltet eine erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out). Diese Akquisition erweitert Evotecs Kapazitäten in der chemischen Forschung um ca. 160 Wissenschaftler und folgt der im "Aktionsplan Evotec 2012 - Fokus und Wachstum" angekündigten Strategie des Unternehmens, die Forschungs- und frühe Wirkstoffentwicklungsleistungen als globaler Partner der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie auszubauen. Durch diese Transaktion ergänzt Evotec ihre weltweit führende Forschungsplattform um eine komplementäre Wirkstoffforschungseinheit und Kapazitäten in Indien und kann damit ihren Partnern noch effizienter hoch qualitative Forschungs- und Entwicklungsleistungen anbieten.

Am 7. Mai 2009 erwarb Evotec zudem das Zebrafisch-Screening-Geschäft der Summit Corporation plc zur weiteren Stärkung ihrer innovativen Technologieplattform. Diese strategischen Technologie- und Kapazitätserweiterungen untermauern Evotecs Ziel, der weltweit führende Anbieter von Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu werden.

## 2. Operative Performance

### **Starke Performance im zweiten Quartal: 46% Umsatzwachstum und 29% Verbesserung des operativen Ergebnisses**

Evotec hat im zweiten Quartal 2009 eine starke operative Performance erzielt. Zusätzlich zu einer soliden Entwicklung des Basisgeschäfts mit Forschungsallianzen hat das Unternehmen dank Technologie-Lizenzrückkäufen von Roche und einer Umsatzbeteiligung von DeveloGen 1,8 Mio. Euro realisiert. Entsprechend ist Evotecs Umsatz um 46% auf 10,5 Mio. Euro gestiegen, die Bruttomarge verbesserte sich auf 39% und der operative Verlust ging trotz der Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. Euro um 29% zurück.

### **Umsatzbeteiligung von DeveloGen erhalten**

Die Umsatzbeteiligung von DeveloGen resultiert aus der Abschlagszahlung, die DeveloGen aus ihrer Kooperation mit Boehringer Ingelheim (siehe Pressemitteilung vom 13. Mai 2009) erhalten hat. Die Kooperation erstreckt sich auf ein Target (Zielstruktur) zur Behandlung von Insulinresistenz. Dieses Target war Teil des Joint Ventures zwischen Evotec und DeveloGen, das im Jahr 2005 beendet wurde. Im Rahmen der Auflösungsvereinbarung hat DeveloGen bestimmte Produktrechte behalten, einschließlich derer für dieses Insulin-Target. Evotec behält unter

anderem das Recht, an allen zukünftigen Umsätzen zu partizipieren, die DeveloGen mit diesem Target erwirtschaftet. Mit Unterzeichnung des Abkommens mit Boehringer Ingelheim erhielt DeveloGen eine Abschlagszahlung in Höhe von 7 Mio. Euro und hat darüber hinaus bei Erreichen potenzieller Meilensteine Anspruch auf weitere Zahlungen sowie zusätzliche verkaufsabhängige Zahlungen.

#### **Weitere Meilensteinzahlung aus der Forschungskooperation mit Boehringer Ingelheim**

Am 29. Juli 2009 gab Evotec bekannt, dass sie in ihrer Forschungskooperation mit Boehringer Ingelheim einen weiteren Meilenstein erreicht hat. Der Meilenstein wurde für die Identifizierung und Auswahl eines Folge-Wirkstoffkandidaten in einem bestehenden Programm erzielt, der in die präklinische Entwicklung gehen wird. Es handelt sich um den sechsten Meilenstein in dieser mehrjährigen und umfassenden Kooperation und es ist die zweite Substanz, die innerhalb des letzten Jahres für die präklinische Entwicklung ausgewählt wurde.

#### **Zahlreiche neue Forschungsverträge unterzeichnet**

Im Juli 2009 hat Evotec eine umfangreiche Forschungskooperation mit Cubist Pharmaceuticals bekannt gegeben, bei der Evotecs einzigartige Plattform für die fragmentbasierte Wirkstoffforschung zum Einsatz kommt. Im Bereich Hochdurchsatzscreening wurde eine Kooperation mit Alios Biopharma begonnen. Zudem hat Evotec-RSIL ihre Kooperation mit der Ferrer Grupo zur Synthese von Substanzbibliotheken verlängert.

### **3. Status der klinischen Programme und Verpartnerung von Projekten**

#### **Scheitern von EVT 302 als Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung; positive Phase-I-Ergebnisse mit EVT 401; Allianz mit Roche zur Entwicklung der EVT-100-Produktfamilie**

Im April 2009 hat Evotec berichtet, dass ihr MAO-B-Inhibitor EVT 302 in einer Phase-II-Raucherentwöhnungsstudie nicht die erwarteten klinischen Endpunkte erreicht hat und das Unternehmen daraufhin die Entwicklung der Substanz in dieser Indikation eingestellt hat. Die Entwicklung aller anderen klinischen Pipeline-Projekte verlief im Laufe des zweiten Quartals planmäßig. Am 29. Juni 2009 gab Evotec den erfolgreichen Abschluss der ersten Phase-I-Studie mit EVT 401 bekannt, ein möglicher neuer Ansatz zur oralen Behandlung von entzündlichen Erkrankungen wie zum Beispiel Rheumatoide Arthritis. Die Substanz hat sich als sicher erwiesen, wurde gut vertragen und zeigte die gewünschte pharmakodynamische Aktivität an gesunden Probanden. Evotec fokussiert ihre Aktivitäten nun auf die Optimierung der oralen Arzneiform, den Abschluss der Phase-I-Studien und die Vorbereitung der Phase-II-Studien in Rheumatoider Arthritis.

Die Vorbereitungen für die Phase-II-Studie mit EVT 101 in der Indikation „behandlungsresistente Depressionen“ und das Phase-I-Programm mit

EVT 103 verlaufen planmäßig, um die Studien in der zweiten Jahreshälfte 2009 zu beginnen. Im März 2009 unterzeichneten Evotec und Roche eine Vereinbarung über die gemeinsame Entwicklung der EVT-100-Produktfamilie, die zu Zahlungen über 300 Mio. US-Dollar führen kann.

#### **4. Update zum Aktionsplan Evotec 2012 und den Kosteneinsparungen**

##### **Umsetzung des Restrukturierungsprogramms „Aktionsplan Evotec 2012- Fokus und Wachstum“ zeigt erste Resultate**

Basierend auf dem „Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“ hat Evotec im Laufe des zweiten Quartals deutliche Kostensenkungsmaßnahmen vorgenommen. Evotec hat dadurch eine Reduzierung des Personalbestands in der Verwaltung um 20% und, nach den Rückschlägen in Evotecs klinischer Pipeline, eine Reduzierung des Personalbestands in der klinischen Entwicklungsgruppe um etwa 50% initiiert. Darüber hinaus hat das Unternehmen seine Wirkstoffforschungs- und –entwicklungsprozesse neu organisiert, um Synergien innerhalb der bestehenden europäischen Infrastruktur zu realisieren. Alle Programme von Evotec werden jetzt aus Europa heraus geführt und das Unternehmen hat Vorbereitungen getroffen, um die Geschäftstätigkeit der amerikanischen Tochtergesellschaft in South San Francisco zum Ende des dritten Quartals komplett einzustellen.

Infolge dieses Maßnahmenpakets hat Evotecs Personalbestand zum 30. Juni 2009 gegenüber Vorjahr um 60 Mitarbeiter auf 370 Mitarbeiter abgenommen; die F+E-Aufwendungen sind im zweiten Quartal um 35% und die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 11% zurückgegangen, obwohl im Vorjahresquartal die amerikanischen Forschungs- und Entwicklungsprogramme erst ab dem 2. Mai konsolidiert wurden. Die Aufwendungen werden erwartungsgemäß weiter zurückgehen, da sich die Auswirkungen von Evotecs Restrukturierung erst in den Finanzergebnissen für das zweite Halbjahr 2009 in vollem Umfang niederschlagen.

#### **5. Finanzprognose**

##### **Umsatzerwartung angehoben; Prognose aller anderen Finanzkennzahlen trotz Übernahme von RSIPL unverändert**

Evotec hat ihre Umsatzerwartung auf über 40 Mio. Euro (zuvor über 35 Mio. Euro) angehoben und bestätigt trotz der Übernahme von RSIPL alle übrigen im März veröffentlichten Finanzprognosen für das Geschäftsjahr 2009. Die Liquidität betrug Ende Juni 2009 72,7 Mio. Euro. Mit dem Beitrag aus Meilensteinzahlungen aus Forschungsk Kooperationen und dem vollen Effekt von Evotecs Restrukturierungsmaßnahmen wird der Liquiditätsverbrauch in der zweiten Jahreshälfte erwartungsgemäß deutlich reduziert. Auf dieser Basis bleibt Evotec zuversichtlich, ihre Liquiditätsprognose von mehr als 65 Mio. Euro zum Jahresende einzuhalten.

## A. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 1. Ertragslage

#### Umsatz

Evotecs **Umsatz** im ersten Halbjahr 2009 betrug 18,7 Mio. Euro und lag damit um 29% höher als im Vorjahr (2008: 14,5 Mio. Euro). Dies lag im Wesentlichen an guten, kontinuierlichen Umsätzen aus unserem Geschäft mit Forschungsallianzen, einer anteiligen Abschlagszahlung von Roche für die EVT-100-Produktfamilie (1,1 Mio. Euro) sowie einer Lizenzzahlung von Roche und einer Umsatzbeteiligung von DeveloGen in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. Euro im zweiten Quartal. Dank dieser Erfolgzahlungen stieg der Umsatz im zweiten Quartal stark um 46% auf 10,5 Mio. Euro (2008: 7,2 Mio. Euro) an.

Hinsichtlich der geographischen Verteilung wurden 45% von Evotecs Umsätzen in Europa, 43% in den USA und 12% in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Verglichen mit einer prozentualen regionalen Verteilung von jeweils 37%, 53% und 10% im Vorjahreszeitraum spiegelt diese Entwicklung die Umsätze in Europa mit Roche und DeveloGen sowie die zunehmende Bedeutung der Partnerschaft mit der japanischen Ono Pharmaceutical für den Umsatz der Evotec-Gruppe wider.

#### Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 auf 11,7 Mio. Euro (2008: 10,9 Mio. Euro). Dadurch verbesserte sich die **Bruttomarge** auf 37,6% (2008: 25,2%). Ein Großteil dieser Verbesserung ist auf günstige Wechselkurseffekte gegenüber dem Vorjahr, insbesondere die Schwäche des Britischen Pfunds gegenüber dem Euro und dem US-Dollar, und auf höhere Umsätze aus Abschlagszahlungen, Lizenz-einkünften und Umsatzbeteiligungen im zweiten Quartal zurückzuführen. Zukünftige Bruttomargen können weiterhin schwanken und hängen maßgeblich vom Erreichen möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen ab, wie ausführlich in Evotecs Geschäftsbericht 2008 erläutert.

Die **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** (F+E-Aufwendungen) verringerten sich im ersten Halbjahr 2009 um 26% auf 16,3 Mio. Euro (2008: 21,9 Mio. Euro) und das, obwohl die F+E-Aufwendungen von Renovis 2009 für volle sechs Monate und 2008 für nur zwei Monate einbezogen waren. Der Rückgang der F+E-Aufwendungen ist hauptsächlich auf zwei Dinge zurückzuführen:

1. Evotecs Fokus auf Kernprogramme und die Senkung der Aufwendungen für frühe Forschungsaktivitäten infolge der Implementierung des „Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“,

2. Im ersten Quartal des Vorjahres war eine Meilensteinzahlung von Evotec an Roche für den Start von klinischen Phase-II-Studien mit EVT 302 (3 Mio. Euro) enthalten.

Die F+E-Aufwendungen werden voraussichtlich weiter deutlich zurückgehen, da sie zukünftig die Auswirkungen von Evotecs Restrukturierungsmaßnahmen in vollem Umfang widerspiegeln werden. Darüber hinaus werden die in Kürze durchgeführten klinischen Studien mit EVT 101 und EVT 103 von Roche finanziert. Die dafür anfallenden Kosten werden unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** stiegen im ersten Halbjahr 2009 um 12% auf 9,0 Mio. Euro (2008: 8,1 Mio. Euro). Die Zunahme resultiert vor allem daraus, dass die Kosten von Renovis 2009 vier Monate mehr als 2008 einbezogen worden sind. Darüber hinaus waren die Vertriebs- und Verwaltungskosten im ersten Quartal des Vorjahres durch die Auflösung bestimmter Rückstellungen reduziert.

Im zweiten Quartal 2009 gingen die Vertriebs- und Verwaltungskosten hingegen um 11% zurück. Sie spiegeln erste Ergebnisse der Kosteneinsparungsmaßnahmen wider, die Evotec seit Ende März 2009 implementiert hat, sowie positive Wechselkurseffekte. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten werden erwartungsgemäß weiter abnehmen, denn die Auswirkungen von Evotecs Restrukturierung werden sich erst im zweiten Halbjahr 2009 in vollem Umfang in den Finanzzahlen niederschlagen.

Das erste Halbjahr 2009 beinhaltete **Restrukturierungskosten** in Höhe von 4,1 Mio. Euro. Der Großteil der Kosten der oben erwähnten Restrukturierungsmaßnahmen ist damit bereits erfasst worden. Es werden nur noch kleinere zusätzliche Beiträge im Laufe des Jahres erwartet.

Evotec hatte im ersten Quartal 2009 **Wertberichtigungen** in Höhe von 6,6 Mio. Euro aufgrund der Verzögerung ihres VR1-(Vanilloid Rezeptor 1)-Programms in der Kooperation mit Pfizer zu verzeichnen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** ergaben sich vor allem aus der Erstattung der Kosten für die klinischen Programme mit EVT 101 und EVT 103 durch Roche. Darüber hinaus beinhalten sie die Untervermietung von Räumlichkeiten sowie der Bereitstellung von administrativen Dienstleistungen an PerkinElmer Cellular Technologies. Das erste Quartal 2008 beinhaltete auch Dienstleistungen für Aptuit, an die Ende 2007 die chemische Entwicklungssparte veräußert wurde.

## **Ergebnis**

Evotecs **operativer Verlust** stieg im ersten Halbjahr 2009 um 8% auf 29,1 Mio. Euro (2008: 26,9 Mio. Euro). Dies lag vorwiegend an der oben erwähnten Wertberichtigung aus dem ersten Quartal in Höhe von 6,6 Mio. Euro sowie den Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 4,1 Mio.

Euro. Im zweiten Quartal verbesserte sich Evotecs operativer Verlust trotz hoher Restrukturierungsaufwendungen um 29%.

Der operative Verlust für das erste Halbjahr 2009 vor diesen beiden Einmaleffekten verbesserte sich um 31% auf 18,4 Mio. Euro (2008: 26,8 Mio. Euro) und das obwohl im laufenden Jahr die Aufwendungen von Renovis für vier Monate mehr enthalten sind. Diese Verbesserung ist das Ergebnis der starken Umsatzperformance von Evotec und der Kosteneinsparungen in Vertrieb und Verwaltung sowie in Forschung und Entwicklung infolge der Implementierung des „Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“.

Der **Periodenfehlbetrag** betrug 30,4 Mio. Euro (2008: 25,9 Mio. Euro). Negative Auswirkungen auf den Periodenfehlbetrag unterhalb des operativen Ergebnisses waren hauptsächlich auf zwei nicht liquiditätswirksame Positionen zurückzuführen: die Bewertung der Put-Option für „Auction Rate Securities“ (0,8 Mio. Euro) sowie einen Fremdwährungsverlust in Höhe von 1,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2009 infolge der Rückzahlung von Aktienkapital aus der Beteiligung an Evotec (UK) Ltd., das zuvor im Eigenkapital verbucht war und in die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens umgegliedert wurde. Dieser Verlust wurde teilweise durch Fremdwährungsgewinne aus dem laufenden Geschäft kompensiert.

Der **Periodenfehlbetrag pro Aktie** betrug im ersten Halbjahr 2009 0,29 Euro (2008: 0,31 Euro). Trotz des gestiegenen Periodenfehlbetrags ging der Periodenfehlbetrag pro Aktie im ersten Halbjahr 2009 zurück. Dies lag an der Ausgabe neuer Aktien an die Renovis-Aktionäre im Mai 2008.

## 2. Finanzlage

### Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr 2009 auf -19,5 Mio. Euro, maßgeblich aufgrund weiterhin hoher Investitionen in Evotecs Forschungs- und Entwicklungspipeline und einmaliger Mitarbeiter-Abfindungszahlungen. Der Cashflow wurde durch die 7,6 Mio. Euro Abschlagszahlung von Roche aus der Forschungs- und Entwicklungskooperation mit der EVT-100-Produktfamilie positiv beeinflusst.

Die Position der Konzernkapitalflussrechnung „Anpassung des Nettoergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ beinhaltetete 2009 eine Wertberichtigung (6,6 Mio. Euro), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,2 Mio. Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (2,3 Mio. Euro), den Fremdwährungsverlust infolge der Rückzahlung von Aktienkapital aus der Beteiligung an Evotec (UK) Ltd. (1,6 Mio. Euro) und die Bewertung der Put-Option für „Auction Rate Securities“ (0,8 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug 4,6 Mio. Euro. Er resultierte vor allem aus dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, was insgesamt zu einer Barmittelerhöhung von 5,3 Mio. Euro führte. Die Investitionen betragen 0,5 Mio. Euro. Im Mai 2009 akquirierte Evotec das Zebrafisch-Geschäft von Summit für 0,5 Mio. Britische Pfund (0,6 Mio. Euro). Davon entfielen 0,2 Mio. Euro auf Sachanlagen, 0,1 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte und 0,3 Mio. Euro auf den Kauf der Geschäftseinheit in Singapur. Erlöse aus der Veräußerung von Finanzanlagen in Höhe von 0,2 Mio. Euro resultierten aus einer Kaufpreisanpassung im Zusammenhang mit dem Verkauf von Wandelschuldverschreibungen von Direvo.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug -2,6 Mio. Euro und umfasste vorwiegend Darlehensrückzahlungen.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Bargeld (38,4 Mio. Euro), kurzfristige Wertpapiere (25,2 Mio. Euro) sowie „Auction Rate Securities“<sup>1</sup> (9,1 Mio. Euro) umfasst, betrug Ende Juni 2009 72,7 Mio. Euro (Ende Dezember 2008: 92,4 Mio. Euro). Dieser Betrag beinhaltet noch nicht die Lizenzzahlung und Umsatzbeteiligung von Roche und DeveloGen in Höhe von 1,8 Mio. Euro, die Evotec im Juli gezahlt wurden. Mit dem Beitrag aus Meilensteinzahlungen aus Forschungsk Kooperation und dem vollen Effekt von Evotecs Restrukturierungsmaßnahmen wird der Liquiditätsverbrauch in der zweiten Jahreshälfte erwartungsgemäß deutlich reduziert.

### 3. Vermögenslage

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2009 betragen 6,7 Mio. Euro. Sie beinhalten die Lizenzeinkünfte und die Umsatzbeteiligung von Roche und DeveloGen sowie eine größere Zahlung von einem Kunden, die Evotec erst nach Ende der Berichtsperiode erhalten hat. Die immateriellen Vermögenswerte betragen 41,2 Mio. Euro. Sie sind im ersten Quartal 2009 infolge einer Wertberichtigung in Höhe von 6,6 Mio. Euro zurückgegangen. Diese Wertberichtigung basierte auf der Verzögerung in der Entwicklung des VR1-Programms bei Pfizer. Die Rechnungsabgrenzungen betragen 7,2 Mio. Euro. Sie sind im ersten Quartal aufgrund der Abschlagszahlung von Roche in Zusammenhang mit der Kooperation zur Entwicklung der EVT-100-Produktfamilie angestiegen. Weitere wesentliche Veränderungen in der Vermögenslage während des ersten Halbjahrs 2009 werden im Anhang zum ungeprüften, konsolidierten Zwischenabschluss beschrieben.

---

<sup>1</sup> Weitere Erläuterungen der „Auction Rate Securities“ sind in der Erläuterung 10 des konsolidierten Zwischenabschlusses zu finden.



Evotecs Kapitalausstattung hat sich gegenüber Ende 2008 nicht verändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien betrug zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts 108.838.715.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. Juni 2009 war mit 79% weiterhin hoch (31. Dezember 2008: 82%).

#### **4. Personal und Management**

##### **Mitarbeiter**

Ende Juni 2009 waren in der Evotec-Gruppe 370 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang um 60 Mitarbeiter gegenüber Ende Juni 2008 (430 Mitarbeiter). Dieser Rückgang ist das Ergebnis der strategischen Maßnahmen zur Kostenreduzierung, die am 27. März bzw. 5. Mai 2009 bekannt gegeben wurden. Durch diese Maßnahmen, die alle Unternehmensbereiche und alle Standorte in den USA, Großbritannien und Deutschland betrafen, baut das Unternehmen zum Jahresende etwa 90 Stellen ab. Die Auswirkungen der Restrukturierung kommen jedoch nur zum Teil in der aktuellen Mitarbeiterzahl zum Ausdruck, da Evotec durch die Akquisition des Zebrafisch-Geschäfts im Mai 2009 16 Mitarbeiter übernommen hat und viele Mitarbeiter eine Kündigungsfrist von mehreren Monaten haben.

Nach der Übernahme von ca. 160 Mitarbeitern durch die Akquisition von RSIPL im August wird erwartet, dass Evotecs Belegschaft Ende 2009 etwa 500 Mitarbeiter umfassen wird.

##### **Walter Wenninger in den Aufsichtsrat gewählt**

Am 4. Juni 2009 hat die Hauptversammlung von Evotec Dr. Walter Wenninger zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Er wurde anschließend zum Vorsitzenden des Vergütungsausschusses sowie zum Mitglied des Prüfungsausschusses von Evotec bestellt. Walter Wenninger ersetzt John Walker als Aufsichtsratsmitglied. Alle anderen Aufsichtsratsmitglieder wurden auf der Hauptversammlung wiedergewählt.

##### **Aktienoptionsplan**

Im ersten Quartal 2009 wurden 400.000 Aktienoptionen an Dr. Werner Lanthaler, den Vorstandsvorsitzenden von Evotec ausgegeben. Im zweiten Quartal wurden 621.450 Aktienoptionen an Evotec-Mitarbeiter ausgegeben. Es wurden im ersten Halbjahr keine Aktienoptionen ausgeübt. Per 30. Juni 2009 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 4.273.393 (ca. 4% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst. In der ersten Jahreshälfte 2009 behielten 165.321 Aktienoptionen von ausgeschiedenen Mitarbeitern des

Unternehmens nach Beendigung ihres jeweiligen Arbeitsverhältnisses ihre Gültigkeit. Diese Optionen wurden bilanziell als beschleunigte Ausübung erfasst.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec die den Renovis-Mitarbeitern gewährten Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen durch Aktien ersetzt und an ein Treuhandkonto ausgegeben. Von diesen Aktien wurden 413.586 im ersten Halbjahr 2009 aus dem Treuhandkonto freigegeben. 1.944.698 Evotec-Aktien befanden sich Ende Juni noch auf diesem Treuhandkonto. Bislang behielten 59.444 Aktien aus diesem Treuhandkonto ihre Gültigkeit, obwohl sie Mitarbeitern bzw. Beratern zustehen, deren Vertragsverhältnis beendet wurde. Diese Optionen wurden bilanziell als beschleunigte Ausübung erfasst.

### Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
<b>Vorstand</b>		
Dr. Werner Lanthaler	324.964	400.000
Dr. Klaus Maleck	0	150.000
Dr. Mario Polywka	30.000	355.000
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Flemming Ørnskov	4.489	0
Dr. Hubert Birner	18.478	0
Dr. Peter Fellner	11.508	0
Dr. Corey Goodman	450.460*	433.966**
Mary Tanner	58.973	0
Dr. Walter Wenninger	0	0

30. Juni 2009

\* entspricht den ADRs hinterlegten Stammaktien

\*\* entspricht den hinterlegten Stammaktien für ADR-basierte Vergütung

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 30. Juni 2009 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

### B. Chancen- und Risikobericht

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2008 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Jedoch haben die Verzögerungen im VR1-Programm und das Scheitern von EVT 302 als Hilfsmittel für die Raucherentwöhnung, wie im Bericht des ersten Quartals 2009 beschrieben, unser klinisches Produktportfolio verkleinert und damit auch die Chancen verringert, neue Wirkstoffe in Partnerschaften einzubringen und/oder in den Markt einzuführen.

### **C. Wichtige Ereignisse nach Ende des ersten Halbjahr 2009**

Am 6. August 2009 gab Evotec die Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an dem indischen Unternehmen Research Support International Private Limited bekannt. Der Kaufpreis beträgt ca. 2,8 Mio. Euro in bar und beinhaltet eine erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out).

### **D. Ausblick**

**Umsatzerwartung für 2009 angehoben; Prognose aller anderen Finanzziele bestätigt**

Evotec hat ihre Umsatzerwartung auf über 40 Mio. Euro (zuvor über 35 Mio. Euro) angehoben und bestätigt trotz der Übernahme von RS IPL alle übrigen am 27. März veröffentlichten Finanzprognosen für das Geschäftsjahr 2009. Die Umsatzannahmen beruhen auf dem aktuellen Auftragseingang, absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie zu etwa 15% des Gesamtumsatzes auf dem Erreichen bestimmter Forschungsmeilensteine. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden erwartungsgemäß deutlich gegenüber Vorjahr zurückgehen. Das Unternehmen wird die Investitionen in seine Pipeline auf die wichtigsten Werttreiber konzentrieren und damit 2009 weniger als 30 Mio. Euro für Forschung und Entwicklung ausgeben. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sollen in allen Unternehmensbereichen aufgrund von Kostensenkungen zurückgehen. Daher soll sich das operative Ergebnis der Evotec-Gruppe vor Wertberichtigungen für das Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zu 2008 deutlich verbessern. Evotec verfügte zum Jahresbeginn 2009 über 92,4 Mio. Euro an liquiden Mitteln, Wertpapieren und „Auction Rate Securities“. Auf Basis der oben beschriebenen Finanzziele ist Evotec zuversichtlich, ihre Liquiditätsprognose von mehr als 65 Mio. Euro zum Jahresende 2009 einzuhalten.

*Anmerkung: Die Ergebnisse für 2008 und 2009 sind nicht vollständig vergleichbar. Der größte Unterschied resultiert aus der Akquisition von Renovis, Inc. am 2. Mai 2008. Daher sind die operativen Ergebnisse von Renovis vom 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009 in der konsolidierten Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2009 enthalten, während Beiträge von Renovis im Zwischenbericht des Vergleichszeitraums 2008 nur für zwei Monate, Mai und Juni, enthalten sind.*

## II. Konsolidierter Zwischenabschluss

### Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen EVOTEC AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien und  
Angaben pro Aktie

	Januar bis Juni		April bis Juni	
	2009	2008	2009	2008
– Umsatzerlöse	18.739	14.515	10.501	7.202
– Herstellkosten der Produktverkäufe	11.684	10.864	6.425	5.703
<b>Rohertrag</b>	<b>7.055</b>	<b>3.651</b>	<b>4.076</b>	<b>1.499</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen:</b>				
– Forschungs- und Entwicklungskosten	16.293	21.947	5.974	9.137
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	9.013	8.065	4.220	4.720
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	181	397	103	96
– Restrukturierungsaufwendungen	4.136	130	2.692	14
– Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	6.630	0	0	0
– Sonstige betriebliche Erträge	-728	-1.077	-508	-655
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	647	1.074	463	694
<b>Betriebliche Aufwendungen, gesamt</b>	<b>36.172</b>	<b>30.536</b>	<b>12.944</b>	<b>14.006</b>
<b>Betriebsverlust</b>	<b>-29.117</b>	<b>-26.885</b>	<b>-8.868</b>	<b>-12.507</b>
<b>Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen:</b>				
– Zinserträge	362	1.540	115	926
– Zinsaufwendungen	-254	-486	-90	-367
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	-31	-114	-46	-74
– Sonstige Aufwendungen aus Finanzanlagen	-785	0	-195	0
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	167	473	0	0
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-831	443	440	402
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	0	-6	0	-2
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	59	30	47	17
<b>Nichtbetriebliches Ergebnis</b>	<b>-1.313</b>	<b>1.880</b>	<b>271</b>	<b>902</b>
<b>Verlust vor Steuern</b>	<b>-30.430</b>	<b>-25.005</b>	<b>-8.597</b>	<b>-11.605</b>
– Steueraufwand	-158	-343	-154	-169
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	172	-504	182	-238
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-30.416</b>	<b>-25.852</b>	<b>-8.569</b>	<b>-12.012</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien</b>	<b>106.694.336</b>	<b>83.686.845</b>	<b>106.822.912</b>	<b>93.502.244</b>
Jahresüberschuss (-fehlbetrag) pro Aktie	-0,29	-0,31	-0,08	-0,13

## Konsolidierte Zwischenbilanzen EVOTEC AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30. Juni 2009	31. Dez. 2008
<b>Aktiva</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	38.449	55.064
– Wertpapiere	25.155	29.034
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.711	2.531
– Forderungen gegen nahestehende Personen	0	0
– Vorräte	2.341	2.139
– Kurzfristige Steuerforderungen	212	1.373
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	964	951
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	2.854	1.986
– Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	224	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>76.910</b>	<b>93.078</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
– Beteiligungen	10	10
– Beteiligungen nach der Equity Methode bilanziert	386	417
– Sachanlagevermögen	16.933	18.468
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	41.205	47.167
– Firmenwerte	15.140	13.288
– Auction Rate Securities	9.101	8.303
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.567	2.169
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>84.342</b>	<b>89.822</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161.252</b>	<b>182.900</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	1.250	2.579
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	288	356
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.171	6.371
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	845	820
– Erhaltene Anzahlungen	126	275
– Rückstellungen	5.089	6.859
– Rechnungsabgrenzungen	7.193	1.238
– Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	262	1.719
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	601	609
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	640	1.000
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>23.465</b>	<b>21.826</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
– Langfristiger Kredit	7.250	8.047
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	203	346

– Latente Steuern	1.503	1.463
– Rechnungsabgrenzungen	479	580
– Rückstellungen	849	779
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>10.284</b>	<b>11.215</b>
<b>Eigenkapital</b>		
– Gezeichnetes Kapital	108.839	108.839
– Eigene Aktien	0	0
– Kapitalrücklage	647.814	647.163
– Rücklage	-25.353	-32.762
– Bilanzverlust	-603.797	-573.381
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>127.503</b>	<b>149.859</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161.252</b>	<b>182.900</b>

## Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen EVOTEC und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	Januar bis Juni	
	2009	2008
<b>Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
– Jahresfehlbetrag	-30.416	-25.852
– Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	12.694	3.205
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-1.803	-4.580
<b>Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-19.525</b>	<b>-27.227</b>
<b>Cashflow der Investitionstätigkeit:</b>		
– Akquisitionskosten	0	-2.191
– Erwerb von Wertpapieren	-9.663	-11.455
– Erwerb von Beteiligungen	-288	-66
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-509	-1.825
– Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-126	0
– Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Unternehmenskäufen	20	10.706
– Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	80	0
– Erlös aus Veräußerung der aufzugebenden Geschäftsbereiche	0	1.980
– Erlös aus Veräußerung von Finanzanlagen	167	0
– Erlös aus Veräußerung kurzfristiger Vermögenswerte	14.925	40.020
<b>Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>4.606</b>	<b>37.169</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
– Transaktionskosten	0	-2.147
– Kauf von eigenen Aktien	-44	0
– Tilgung von Bankkrediten	-2.516	-1.052
<b>Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.560</b>	<b>-3.199</b>
<b>Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>-17.479</b>	<b>6.743</b>
– Fremdwährungsdifferenz	864	-2.310
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	55.064	37.991
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. Juni</b>	<b>38.449</b>	<b>42.424</b>

## Konsolidierter Zwischeneigenkapitalpiegel EVOTEC AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene- Aktien	Rücklage		Bilanz- verlust	Eigenkapital gesamt
	Anteile	Betrag			Fremd- währungs- umrechnung	Neu- bewertungs- rücklage		
<b>Stand zum 01. Januar 2008</b>	<b>73.868.447</b>	<b>73.868</b>	<b>627.676</b>	<b>-99</b>	<b>-42.827</b>	<b>7.029</b>	<b>-495.094</b>	<b>170.553</b>
Kapitalerhöhung	34.970.268	34.971	19.644	0	0	0	0	54.615
Aktienoptionsplan	0	0	541	0	0	0	0	541
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen:								
– Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	-6.949	0	0	-6.949
– Neubewertung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen, gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.949</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.949</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-25.852</b>	<b>-25.852</b>
<b>Gesamt für die Periode erfasste Gewinne und Verluste</b>								<b>-32.801</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2008</b>	<b>108.838.715</b>	<b>108.839</b>	<b>647.861</b>	<b>-99</b>	<b>-49.776</b>	<b>7.029</b>	<b>-520.946</b>	<b>192.908</b>
<b>Stand zum 01. Januar 2009</b>	<b>108.838.715</b>	<b>108.839</b>	<b>647.163</b>	<b>0</b>	<b>-38.835</b>	<b>6.073</b>	<b>-573.381</b>	<b>149.859</b>
Aktienoptionsplan	0	0	651	0	0	0	0	651
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-44	0	0	0	-44
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	44	0	0	0	44
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen:								
– Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	6.622	0	0	6.622
– Neubewertung von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	0	0	0	0	0	787	0	787
<b>Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen, gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.622</b>	<b>787</b>	<b>0</b>	<b>7.409</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.416</b>	<b>-30.416</b>
<b>Gesamt für die Periode erfasste Gewinne und Verluste</b>								<b>-23.007</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2009</b>	<b>108.838.715</b>	<b>108.839</b>	<b>647.814</b>	<b>0</b>	<b>-32.213</b>	<b>6.860</b>	<b>-603.797</b>	<b>127.503</b>



## **Erläuterungen zum ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschluss**

### **1. Darstellungsgrundsätze**

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2008 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2008 gelesen werden.

Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

### **2. Grundsätze der Konsolidierung**

Die Grundlage der Konsolidierung hat sich geändert. Mit Wirkung zum 30. April 2009 erwarb Evotec 100% der Anteile an Summit Asia Pte Limited, Singapur, welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurde. Per 2. Mai 2008 hat Evotec 100% der Anteile an Renovis, Inc. erworben und von diesem Datum an die Gesellschaft voll konsolidiert. Daher sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2008 und 2009 nicht vollständig vergleichbar.

### **3. Verwendung von Annahmen**

In dem konsolidierten Zwischenabschluss des ersten Halbjahres 2009 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 verwendet wurden.

### **4. Akquisitionen**

Evotec erwarb mittels eines Aktientausches 100% der Anteile der Renovis, Inc., South San Francisco, USA. Das Unternehmen ist im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung tätig, mit Fokus auf Schmerz und Entzündungserkrankungen. Die Akquisition wurde zum 2. Mai 2008 wirksam. Die folgenden, ungeprüften Proforma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von Renovis, Inc. bereits zum 1. Januar 2008 erfolgt ist:

	2008
	T€
Proforma Umsatz	7.915
Proforma Jahresfehlbetrag	-18.601
Proforma Jahresfehlbetrag pro Aktie	-0,18

### **5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2009 beinhalteten einen Betrag in Höhe von T€ 1.952 im Zusammenhang mit Lizenzeinnahmen und Umsatzbeteiligungen welche im Juni 2009 realisiert wurden.

### **6. Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte**

Die Vermögenswerte, welche als zum Verkauf bestimmt klassifiziert wurden, betreffen Sachanlagevermögen welche im Zusammenhang mit der Einstellung der amerikanischen Geschäftstätigkeit verkauft werden sollen. Die Vermögenswerte wurden gemäß dem Niederstwertprinzip bewertet.

### **7. Beteiligungen**

Per 30. Juni 2009 betrug der Buchwert von Evotecs Beteiligung an Evotec-RSIL Ltd. T€ 262. Der Anteil Evotecs am Jahresfehlbetrag der Evotec-RSIL belief sich in den ersten sechs Monaten 2009 auf T€ 31.

### **8. Sachanlagevermögen**

Die wesentlichen Zugänge in den ersten sechs Monaten 2009 sind zurückzuführen auf den Erwerb von Vermögenswerten für das Zebrafisch-Screening-Geschäft von Summit Corporation plc., Abingdon, UK in Höhe von T€ 223. Dieser Erwerb wurde wirksam mit Geschäftsschluss am 30. April 2009.

### **9. Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte**

Evotecs Kooperationspartner für das VR1-Programm, Pfizer, beendete im ersten Quartal 2009 die Entwicklung des Produktkandidaten in der klinischen Phase I. Daher führte die Gesellschaft eine Werthaltigkeitsprüfung für VR1, einem durch den Zusammenschluss mit Renovis erworbenen immateriellen Vermögenswert, durch. Die Werthaltigkeitsprüfung basiert auf einem diskontierten Kapitalflussmodell, in dem Annahmen eines Long Range Plan (LRP) für die nächsten 19 Jahre zur Bestimmung des Werts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit angewendet werden. Der für die Überprüfung verwendete Abzinsungsfaktor unter Berücksichtigung der Risiken und Chancen der Aktivitäten betrug 13,3 %. Aus dem Ergebnis der Prüfung hat die Gesellschaft gefolgert, dass ein Wertberichtigungsbedarf in Höhe von T€ 6.630 besteht. Der Buchwert des Know-hows aus der Akquisition von Renovis betrug zum 30. Juni 2009 T€ 11.509 (31. Dezember 2008: T€ 17.596).

### **10. Auction Rate Securities**

Die im Zuge der Renovis-Akquisition erworbenen „Auction Rate Securities“ werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden in der Rücklage als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Aufgrund fehlender Liquidität der „Auction Rate Securities“ ermittelte die Gesellschaft den beizulegenden Zeitwert der „Auction Rate Securities“ zum 30. Juni 2009 mit Hilfe eines diskontierten Kapitalflussmodells. Dieses Bewertungsmodell enthält Abschätzungen im Hinblick auf die Höhe und den Zeitpunkt der zu erwarteten Zinszahlungen, Annahmen über mögliche Zinssätze und vorzunehmende Ausgleichszahlungen an Investoren angesichts des inhärenten Liquiditätsrisikos der ARS. Infolgedessen erfasste die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2009 einen unrealisierten Gewinn in Höhe von T€ 787 direkt im Eigenkapital. Die derzeitige Bewertung entspricht einem Abschlag von ungefähr 10,0 % auf den Nennwert der „Auction Rate Securities“.

### **11. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte**

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2009 umfassten hauptsächlich Put-Optionsscheine in Zusammenhang mit den „Auction Rate Securities“ in Höhe von T€ 991 (31. Dezember 2008: T€ 1.726). Gemäß IAS 39 wird die Put-Option als Derivat klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode gezeigt. Die Gesellschaft bewertete die Put-Option mit Hilfe eines diskontierten Kapitalflussmodells und zeigte Aufwendungen in Höhe von T€ 785 im ersten Halbjahr 2009 (erstes Halbjahr 2008: T€ 0).

### **12. Rechnungsabgrenzungen**

Die Rechnungsabgrenzungen enthielten per 30. Juni 2009 T€ 6.012 für die Abschlagszahlung von Roche in Zusammenhang mit der Rückkaufoption für die gesamte EVT-100-Produktfamilie. Diese Abschlagszahlung wird über die erwartete Dauer der Phase-II-Studie mit EVT 101 ratierlich als Umsatz verbucht.

### **13. Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten**

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten zum 30. Juni 2009 beinhalten kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 81 (31. Dezember 2008: T€ 1.719).

### **14. Restrukturierungsaufwendungen**

Die Gesellschaft kündigte im ersten Quartal 2009 eine Restrukturierung zur Fokussierung auf die werthaltigen Kernprogramme und zur wesentlichen Senkung ihrer betrieblichen Aufwendungen an.

Im zweiten Quartal 2009 kündigte die Gesellschaft eine Neuorganisation Ihrer Wirkstoffforschungs- und Entwicklungsprozesse an um Synergien in

Forschung und Entwicklung zu realisieren. Darüber hinaus hat das Unternehmen nach den Rückschlägen in Evotecs klinischer Pipeline im zweiten Quartal 2009, den Personalbestand in der klinischen Entwicklungsgruppe um etwa 50% reduziert.

Aufgrund dieser Entscheidungen erfasste die Gesellschaft Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von T€ 4.136, die vorwiegend aus Abfindungen und damit zusammenhängenden Personalkosten sowie Aufwendungen aus der Bewertung des Sachanlagevermögens gemäß dem Niederstwertprinzip bestanden.

### **15. Fremdwährungsverluste**

Gemäß IAS 21 erfasste die Gesellschaft in den ersten drei Monaten 2009 einen Fremdwährungsverlust in Höhe von T€ 1.674 infolge der Auszahlung von Teilen der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft an die Evotec AG. Der Vorgang wird als Rückzahlung von Aktienkapital angesehen. Durch die Beteiligungsreduzierung musste ein zuvor als unrealisierter Fremdwährungsverlust ausgewiesener Bestandteil des Eigenkapitals in die Gewinn- und Verlustrechnung 2009 umgliedert werden und führte zu den kumulierten Fremdwährungsverlusten.

### **III. Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß WpHG**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

*Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen bis zum Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass das Unternehmen nicht erfolgreich darin ist, seinen Liquiditätsverbrauch durch die beschriebenen Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen zu reduzieren und die Ergebnisse dieser Maßnahmen nicht im erwarteten Zeitrahmen erzielen kann; dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im*

*erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.*

*Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im aktuellen Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.*